

Die Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Schriftpsychologie (AwS)

Die Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Schriftpsychologie (AwS) wurde im Juli 1994 in Bielefeld von Oskar Lockowandt, Rosemarie Gosemärker und Egon Schulze gegründet.

Sie setzt sich aus Schriftpsychologen und Förderern zusammen, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, die wissenschaftliche Handschriftendiagnostik in der Öffentlichkeit aktiv zu vertreten und nach bestem Vermögen zu fördern.

Die Arbeitsgemeinschaft ist an keine bestimmte Schule oder Lehrmeinung gebunden.

Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft liegt laut Gründungsvereinbarung in den Händen der Gründungsmitglieder. Die Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft erfolgt ehrenamtlich.

Im Rahmen ihrer Zielsetzung veranstaltet die Arbeitsgemeinschaft Symposien und betreibt einen Verlag.

Der Verlag übernimmt die verlegerischen Aufgaben für solche Veröffentlichungen im Bereich der Schriftpsychologie, die mit den Zielen der Arbeitsgemeinschaft übereinstimmen und von den Gründungsmitgliedern als förderungswürdig angesehen werden.

Finanziert werden die Unternehmungen der Arbeitsgemeinschaft durch Spenden und Beiträge der Mitglieder und mit den Gewinnen der Verlagstätigkeit.

Nähere Auskünfte über die Arbeitsgemeinschaft erteilt die Geschäftsführung, die gegenwärtig von Rosemarie Gosemärker besorgt wird.

Anschrift:

Arbeitsgemeinschaft für wissenschaftliche Schriftpsychologie (AwS)

c/o Rosemarie Gosemärker, Carl-von-Ossietzky-Str. 11, D-33615 Bielefeld

Tel. +49 (0)521 105 309

Fax +49 (0)521 101 358

gosemaerker@netsurf.de

(aus: Teut Wallner, Handschriftenatlas: Ganzheitsqualitäten)